

**In unregelmäßigen Abständen informiert der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro über Aktuelles, Interessantes und Wissenswertes rund um den aktiven Ruhestand. „BOB“ kann auch auf der Webseite der Stadt Bruchköbel als Datei heruntergeladen werden.**

## **GUTE AUSSICHTEN FÜR 2021 Seniorenbüro plant ein umfangreiches Programm**

In den Startlöchern stehen das Seniorenbüro Bruchköbel und die Mitglieder des Seniorenbeirats Bruchköbel, die in bewährter Manier als Ideengeber und Helfer die Arbeit des Fachbereichs Jugend, Soziales und Kultur unterstützen. Zwar ruhen alle Aktivitäten zurzeit noch, aber es laufen zahlreiche Vorbereitungen für die Zeit nach den Kontaktbeschränkungen. „Natürlich fragt man sich manchmal, ob sich all die Arbeit und Mühe lohnt, aber wir wollen, sobald es geht, wieder mit einem attraktiven Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt bereit stehen“, so die Vorsitzende des Seniorenbeirats Dr. Margit Fuehres gemeinsam mit Stefania Winkler vom Seniorenbüro Bruchköbel.



*Bildquelle: Seniorenbeirat*

Optimistisch geht man bei der Planung davon aus, dass ab Ostern wieder Veranstaltungen stattfinden werden. Neben den bekannten und bewährten Veranstaltungen wie den Seniorenfahrten, dem Seniorenkino, den Seniorensprechstunden und den Englischsprachkursen gibt es ab 2021 einen ganzen Schwung an neuen Programmen, die der Tatsache Rechnung tragen, dass die Senioren und Seniorinnen heute vielseitig interessiert und auch neugierig auf Ausgefallenes sind.

Dabei spannt sich der Bogen von eher typischen Seniorenthemen wie Gedächtnistraining, Sturzprophylaxe, Sicherheitsberatung und Veranstaltungen zu Pflegearten und Betreuung bis hin zu Extravagantem wie Waldbaden, Qi Gong und Yoga, immer ausgerichtet an den Bedürfnissen und Möglichkeiten von Senioren. Für Kreative sind ein Malkurs und ein Fotoworkshop zum Thema: „Senioren sehen alte Menschen“ geplant.

Um für die Senioren der Stadt noch attraktiver zu sein, soll baldmöglichst auch ein Runder Tisch einberufen werden, zu dem alle Institutionen eingeladen werden, die in Bruchköbel Seniorenarbeit leisten; Ziel ist eine bessere und flächendeckende Koordination aller Veranstaltungen für die Zielgruppe 60+.

Alle Termine werden rechtzeitig in der Presse, auf der Homepage der Stadt und in der Seniorenzeitung BOB (Bruchköbler Oldie Bote) angekündigt. Sie finden entweder im Fraktionshaus am Schwimmbad oder im Seniorentreff Ost statt, der bis dahin auch renoviert werden soll. Weitere Informationen sind im Seniorenbüro bei Frau Winkler zu erhalten unter Tel. 06181-975 295 bzw. auch gerne per Email an [stefania.winkler@bruchkoebel.de](mailto:stefania.winkler@bruchkoebel.de).



*Bildquelle: Seniorenbeirat*

### AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

**L**iebe Leserinnen und Leser des BOB, ich freue mich sehr, dass Bruchköbel mit dem Oldie Boten ein neues Format bekommen hat, um besonders unsere lebenserfahrenen Bürgerinnen und Bürger zu informieren und nutze gerne diese Möglichkeit, um Sie künftig über „Aktuelles aus dem Rathaus“ zu informieren.

Sicher fragen Sie sich, was aus der Umfrage geworden ist, die im letzten Jahr auch für den Bereich Senioren Erkenntnisse bringen sollte, was in Bruchköbel gut ist, verbessert werden kann oder einfach fehlt. Die Auswertung der Umfrage wurde durch die Pandemie-Lage etwas verzögert, aber erste Erkenntnisse liegen aus der Grob-Auswertung bereits vor. Erfreulich waren die große Beteiligung und das grundsätzlich sehr positive Feedback: Fast alle Befragten leben sehr gerne in Bruchköbel. Die aufgedeckten Probleme, wie mangelnde Versorgung mit Ärzten, insbesondere im Hausarztbereich, sind Themen, die uns nicht unbekannt sind und die derzeit mit Nachdruck in der Verwaltung angegangen werden. Und auf dem Gelände des Bürgerhausareals wird nach Bezug des neuen Stadthauses ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen, in dem auch Arztpraxen geplant sind.



Das Stadthaus ist die letzten Monate in die Höhe gewachsen und wir sind zuversichtlich, dass mit einem Bezug im nächsten Frühjahr gerechnet werden kann. Dann stehen auch für den Bereich der Seniorenarbeit wieder Räumlichkeiten im Zentrum zu Verfügung. Durch die direkte Einbindung in die Verwaltung erhoffe ich mir hier einen regen und unkomplizierten Austausch. Parallel wird auch der Seniorentreff Ost einigen Schönheitsreparaturen unterzogen und auch mit dem Vermieter sind wir hinsichtlich weiterer Veränderungen im Gespräch. Nun hoffen wir, dass trotz der Pandemie-Lage bald wieder die gewohnten Veranstaltungen stattfinden können.

Das Alte Rathaus soll in diesem Jahr auch wiederbelebt werden, die Planungen für die gastronomische Nutzung laufen auf Hochtouren und ich bin sicher, dass das Angebot dort gut angenommen wird. Wir mussten hinsichtlich der Barrierefreiheit leider ein paar Kompromisse eingehen, aber der attraktive Biergarten wird in jedem Fall barrierefrei zugänglich sein.

Ich bin gerade in der aktuellen Zeit sehr froh, dass wir nun in Bruchköbel wieder einen aktiven Seniorenbeirat haben. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung läuft gut und wie man jetzt auch an der Ausgabe des „Oldie-Boten“ sieht, steht hier eine gute Kommunikation im Vordergrund. Aktuell stehen nun die Kommunalwahlen an und ich darf auch an dieser Stelle nochmal an die Möglichkeit der Briefwahl erinnern.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, die ich für das nächste Mal an dieser Stelle aufgreifen soll, dann schreiben Sie bitte an [buergermeisterin@bruchkoebel.de](mailto:buergermeisterin@bruchkoebel.de) mit dem Stichwort „Oldie-Bote“ oder nutzen Sie meine telefonische monatliche Bürgersprechstunde an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16:30 – 18:00 Uhr unter 06181-975200.

Bis dahin – bleiben Sie gesund und bleiben Sie aktiv.

Ihre



Sylvia Braun  
Bürgermeisterin

### ANEKDOTEN AUS BRUCHKÖBEL

#### „Bahnhof Bruchköbel, Mittelpunkt und ein Stück Heimat“

Aus den Erinnerungen von Eduard Kalbfleisch

Unser Bahnhof war für Bruchköbel, Mittelbuchen, Roßdorf, Niederissigheim, Oberissigheim, Rüdigheim und Butterstadt ein verkehrstechnischer Mittelpunkt. Er war für die hier wohnenden Menschen das Tor zur Welt seit der Eröffnung der Bahnlinie Hanau-Friedberg 1879 bzw. 1881.



Bildquelle: Eduard Kalbfleisch

Die Züge brachten Männer und Frauen zur Arbeit nach Hanau und Frankfurt. Auch Schüler, die in Hanau in eine weiterführende Schule gingen, fuhrten mit diesen Zügen. In den Wintermonaten 1935-1937 besuchte ich die Landwirtschaftsschule. In diesen Jahren fuhrten schon Postbusse zwischen Hanau und Langenbergheim. Busfahren kostete damals wöchentlich 2,80 RM (Reichsmark), aus Gründen der Sparsamkeit musste ich mit der Bahn fahren, da betrug der Fahrpreis 3,60 RM im Monat. Außerdem wurden bei dem täglichen Marsch zum Bahnhof und zurück die Beine bewegt.

Auch Vereine und Schulen machten ihre Ausflüge mit der Bahn. Im Jahre 1932 machte unser Lehrer

Karl Fischlein mit uns Schülern einen Ausflug in den Vogelsberg. Wir fuhrten von Bruchköbel bis Wind-ecken. Dort stiegen wir um und dampften mit dem „Stockemer Liesi“ bis Hartmannshain. Die Reichsbahnbeamten und Bahnarbeiter machten auch jährlich einen Ausflug. Bei diesem durften auch Privatleute mitfahren.

Der Bahnhof Bruchköbel hatte auch eine Lagerhalle für den Güterverkehr. Man konnte Stückgut aufgeben und von dort abholen. Es gab sogar einen Landwirt, der mit seinem Pferdewagen angenommenes Stückgut auslieferte. Heute steht die Lagerhalle nicht mehr, die Laderampe und die Ladestraße sind noch vorhanden. Letztere wird als Parkplatz für Autos genutzt. Heute fragt man sich, was da wohl ent- und verladen wurde. Verladen wurde Getreide, Zuckerrüben und Schlachtvieh. Entladen wurde Heizmaterial, Kohlen, Holz, Landmaschinen und Zuchtvieh.

Ich kann mich erinnern, dass unsere Dreschgenossenschaft in den zwanziger Jahren eine Dreschmaschine kaufte, die mit der Bahn nach Bruchköbel transportiert wurde. Über die Laderampe wurde sie entladen und vier Pferde zogen sie nach Niederissigheim. Für die Niederissigheimer Bauern eine damals recht fortschrittliche Maßnahme. Die Firma Walter aus Bruchköbel hatte auf der Ladestraße sogar eine Fuhrwerkstattwaage installiert, auf der die Kohlen gewogen wurden.

Von 1939-1945 war ich Soldat. Dachte man in dieser schweren Zeit an die Heimat oder durfte in den Urlaub fahren, war der Bahnhof Bruchköbel das erste Stück der näheren Heimat, das man sah und wonach man sich sehnte. Heute sind schon viele Bahnstrecken und Bahnhöfe aus Gründen der Rationalisierung stillgelegt, weil sich die Verkehrsgewohnheiten grundlegend geändert haben. Unser Bahnhof ist noch in Betrieb. Er liegt an einer wichtigen Strecke (Hanau/Friedberg) für den Güterverkehr.

**Haben Sie auch Erinnerungen an Bruchköbel, die Sie gerne teilen möchten? Schicken Sie uns Ihre Geschichte (höchstens 1 Seite, mit Bild). Wir werden aus den Einsendungen in jeder Ausgabe eine veröffentlichen, vielleicht ist Ihre beim nächsten Mal dabei!**

### SENIORENBEIRATS-SITZUNGEN PER VIDEO

#### Ein Beispiel für die Digitalisierung in der Seniorenarbeit

**D**igitalisierung ist ein Schlagwort, dessen Bedeutung in der Corona-Zeit immer größer geworden ist. So kam auch der Achte Altenbericht der Bundesregierung gerade rechtzeitig, um auf die Bedürfnisse der Senioren beim Thema „Digitalisierung“ aufmerksam zu machen. Doch was bedeutet „Digitalisierung“ hier eigentlich?

Digitalisierung verbindet man zunächst mit dem Thema Internet, aber damit ist nur ein kleiner Teil des Themas abgedeckt. Digitalisierung kann und soll uns Senioren helfen, bei Themen wie Wohnen, Mobilität, Gesundheit und Pflege, und sie hat damit auch Auswirkungen auf unsere soziale Integration. Hilfsmittel wie Haushaltsroboter, Sensoren zur Aufzeichnung von Vitaldaten, Notrufsysteme, Online-Bestellungen, Assistenzsysteme in Fahrzeugen sind dabei nur als Beispiele zu nennen. Vor Allem die Möglichkeiten bei der sozialen Integration werden durch neue digitalisierte Kommunikationsmöglichkeiten verbessert: Verwaltungen, Dienstleistungsunternehmen, aber auch Vereine kommen in der heutigen Zeit ohne digitale Hilfsmittel nicht mehr aus.

Auch der Seniorenbeirat in Bruchköbel hat einen kleinen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht und hält seine Sitzungen und Besprechungen z.B. mit dem Stadtmarketing zurzeit per Videokonferenz ab. Und nach anfänglicher Skepsis und einigen Anlaufschwierigkeiten funktioniert das erstaunlich gut – pünktlich und routiniert sitzen alle zu den angegebenen Uhrzeiten vor ihren PC's und schalten sich zu.



Seniorenbeirat Bruchköbel bei der Arbeit

„Wir werden auf Dauer nicht umhinkommen, uns immer mehr um dieses Thema zu kümmern. Dazu gehören sicherlich auch Schulungen, um Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen, die man immer beim Beginn von Neuem hat“, so der stellvertretende Seniorenbeiratsvorsitzende und EDV-Koordinator Dr. Matthias Herget. Letztendlich kann Digitalisierung aber jedem von uns helfen, allerdings benötigt sie Akzeptanz und eine ausreichende Infrastruktur, und das bedeutet nicht zuletzt auch, dass sie Geld und Zeit kostet.

Einen Schritt weiter, was die Digitalisierung der Seniorenarbeit betrifft, ist die Stadt Hanau, die bereits zahlreiche Kurse für Senioren per Zoom anbietet, vom Lesekreis über Handarbeitskurse bis zu Spielenachmittagen.

### SENIORENMOBIL ELEKTRO-QUAD (gebraucht)

Anschaffung: Ende Juni 2020 (**Neupreis: 2.499,00 Euro**)  
Leistung: 1.000 W, 25 km/h, 3 Geschwindigkeitsstufen vorwählbar  
Ladezyklen: bis jetzt 3x  
Reichweite: 50 km  
Km Stand: 110 km  
Zulassung: Kfz mit Versicherungsschein  
Standort: Bruchköbel  
Kontakt: 0152-26712645 (Verkauf von privat)



**Preis: 2.000,00 Euro**

### BUNDESWEITER WETTBEWERB „ZUHAUSE HAT ZUKUNFT 2021“

**D**er Verein „Wege aus der Einsamkeit“ setzt sich für die Verbesserung der Lebensumstände der Älteren und ihre Stellung in der Gesellschaft ein. Dazu gehört auch die Teilhabe an der digitalen Welt, oft fehlen hierzu die finanziellen Mittel.



Der Wettbewerb „Zuhause hat Zukunft 2021“ richtet sich an pflegende Angehörige 65+ oder an pflegende Angehörige die einen Menschen pflegen der 65+ ist. Als Preise stehen 30 Digitale Pakete zur Verfügung. Ein Paket beinhaltet ein Tablet inkl. SIM Karte (2 Jahresvertrag inkl. 15 GB WLAN Datenvolumen pro Monat) und bis zu 5 digitalen Schulungsstunden. Teilnehmer können sich bis zum 31.03.2021 bewerben. Der Verein trifft eine

Vorauswahl, über die Vergabe der Preise entscheiden Senioren\*innen aus den Versilberer Runden.

Um teilzunehmen senden Sie per Mail ein Video (max. 5 Min Länge) oder einen Brief (max. 1 Seite, max. 3 Fotos) in dem sie sich vorstellen (nur Vorname und das Alter nennen) und mitteilen, wie lange gepflegt wird und wie alt der zu Pflegende ist, warum Sie gern eins der digitalen Pakete hätten und wie sie es nutzen wollen. Die Mailadresse lautet: [zhz2021@wegeausdereinsamkeit.de](mailto:zhz2021@wegeausdereinsamkeit.de)

**Mehr Informationen unter: [www.wegeausdereinsamkeit.de](http://www.wegeausdereinsamkeit.de)**

### TEMPO 30 STATT QUERUNGSHILFE AM AWO-SOZIALZENTRUM

**A**uf Anregung des Seniorenbeirats der Stadt Bruchköbel befasste sich die Stadtverwaltung erneut mit der Fragestellung bezüglich einer ungefährdeten Querung der Ortsdurchfahrt auf Höhe des AWO Sozialzentrums. Das Thema einer sicheren Querung der stark befahrenen Hauptstraße ist nicht neu, wie die Vorsitzende der AWO Bruchköbel, Rita Hoffmann, betont: Bereits seit mindestens 25 Jahren wird immer wieder versucht, hier im Bereich der Bushaltestelle eine optimale Lösung für die Senioren durchzusetzen. Notwendig wird dies, da die einzige sichere Querungshilfe in Form einer Fußgängerampel ca. 150 Meter in östlicher Richtung vom Eingang des Sozialzentrums entfernt liegt. Für viele gehbehinderte, auf Rollatoren oder Rollstühle angewiesene ältere Menschen einfach zu weit.



Bildquelle: [marktplatz.bruchkoebel.de](http://marktplatz.bruchkoebel.de)

Trotz Unterstützung durch die Stadt Bruchköbel wurde dem Vorschlag zur Einrichtung einer Fußgängerampel oder eines Zebrastreifens an dieser Stelle von Seiten der zuständigen Abteilung von Hessen Mobil mit Bezug auf eine zu geringe Frequenz nicht nachgekommen. Die rein zahlenmäßige Erfassung der Menschen, die im Bereich des Altersheims die Hauptstraße queren, greift aber nach Meinung des Seniorenbeirats zu kurz, da viele Bewohner wegen des hohen Verkehrsaufkommens Angst vor dem Überqueren der Straße haben.

Allerdings wurde seitens der Stadt jetzt eine Verkehrsberuhigung in Form einer Tempo 30 – Zone zugesagt, eine der Bedingungen, unter denen die Installation eines Zebrastreifens gemäß den offiziellen Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen nicht notwendig ist. „Wir haben Hessen mobil leider wieder nicht von der von uns bevorzugten Lösung überzeugen können, aber auch die Absenkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h stellt schon eine Verbesserung der Verkehrssicherheit unserer Senioren im Bereich des AWO-Heims dar“ zeigt sich Dr. Margit Fuehres als Vorsitzende des Seniorenbeirats zumindest teilweise zufrieden mit der angekündigten Maßnahme.

## GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

### Arthrose - die weltweit häufigste Gelenkerkrankung

**A**rthrose gilt als die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Warum sie rund die Hälfte der Frauen ab 60, aber nur ein Drittel der männlichen Senioren trifft, ist bis heute nicht vollständig geklärt. Was die Forscher aber wissen: Eine große Rolle spielen Erbanlagen und Hormone. Auch starkes Übergewicht sowie jahrelange Fehlhaltungen oder gelenkverschleißende Berufe und Sportarten befeuern den fortschreitenden Knorpelverlust.

Bei Arthrose kann jede Bewegung mit der Hand Schmerzen bereiten. Es fängt ganz harmlos an. Ein leichtes Spannen. Ein kleiner Stich. Manchmal juckt es nur. Morgens dauert es, bis die merkwürdig steifen Finger in Schwung kommen. Das Marmeladenglas aufdrehen gelingt nur mit viel Mühe. Ein schleichender Zerstörungsprozess macht sich so bemerkbar. Wenn es also öfter irgendwo in den Händen, aber auch im Knie oder in der Hüfte zwickt, sollten Ältere aufmerken und zum Arzt gehen – auch um ein entzündliches Rheuma auszuschließen. "Im Frühstadium einer Arthrose haben Sie es nämlich noch selbst in der Hand", verspricht Dr. Bernhard Lukas, privatärztlich tätig, "das Fortschreiten der Gelenkerkrankung zu verlangsamen und Gelenke schmerzfrei zu halten."

Bewegung hilft, den Abbauprozess am Knorpel, dem Stoßdämpfer zwischen zwei Knochenenden, zumindest hinauszuzögern. Ob Hände, Knie oder Hüfte: Gezieltes Training fördert die Gelenkschmiere, die den Knorpel ernährt. Solange es die Beschwerden zulassen, raten Experten zu so viel körperlicher Aktivität wie möglich.

Hören Sie auf Ihren Körper. Wenn Sie merken, dass Sie schon seit Stunden die gleichen Handgriffe machen, sollten Sie die Hand nicht überlasten, sondern den Griff wechseln oder auch mal eine Pause einlegen. Wichtig ist, dass Sie Lasten immer auf mehrere oder größere Gelenke verteilen: Ein Rucksack trägt sich besser als eine schwere Einkaufstüte in einer Hand.

Auf der Webseite [www.senioren-ratgeber.de](http://www.senioren-ratgeber.de) finden Sie ein Übungsprogramm für Hände, Knie und Hüfte, mit Fingerübungen samt Tipps, wie man die Finger im Alltag entlastet. Zusammengestellt wurden die Übungen von Ergo- und Handtherapeutin Christine Reff-Richter aus München.



Hand zur kleinen und großen Faust. Folgen Sie den vier Stationen. Dann wieder von vorn.

© W&B/Dr. Ulrike



Piano spielen in der Luft

© W&B/Dr. Ulrike



Sanft einen Haushaltschwamm im warmen Wasser kneten. Das entspannt und stärkt gleichermaßen die Muskeln.

© W&B/Dr. Ulrike

**Text- und Bildquelle: [www.senioren-ratgeber.de](http://www.senioren-ratgeber.de)**

## GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

### Kräuter der Frankfurter Soße einmal anders, und zwar als Pesto

Rezept und Bilder: Monika Pauly

#### Zutaten:



80 g Pinien- oder klein gehackte Walnusskerne  
75 g Parmesankäse  
200 g frische Kräuter für Frankfurter Soße  
200 g frische Kräuter für Frankfurter Soße  
1 Knoblauchzehe (optional)  
250 ml Olivenöl  
1 TL Salz und etwas frisch gemahlener Pfeffer

#### Zubereitung:

Pinien- oder klein gehackte Walnusskerne in einer Pfanne leicht anrösten und zur Seite stellen. Parmesankäse klein hobeln, ebenfalls zur Seite stellen.

Frische Kräuter für Frankfurter Soße waschen und grob zerhacken. Wer möchte ebenfalls eine Knoblauchzehe (kann, muss nicht unbedingt) klein schneiden.

Olivenöl in einen hohen Becher geben, Kräuter, Knoblauch, Kerne, ca. Salz und Pfeffer dazugeben. Mit einem Stabmixer gut vermengen. Parmesan dazugeben und kurz untermischen. Abschmecken und falls die Masse zu dick ist noch etwas Öl zufügen.

Masse in ein oder zwei saubere Gläser füllen, ggf. dünn mit Öl bedecken und im Kühlschrank aufbewahren. Hält mindestens 2 Wochen. **Darauf achten, dass immer etwas Öl auf der Masse steht!**



#### Tipp:

Oft ist bei der Kräutermischung sehr viel Petersilie dabei. Dann etwas davon herausnehmen und anderweitig verwenden.

Dieses Pesto passt wunderbar zu Nudeln, aber auch zu Steak aus Fleisch oder Fisch, zu frischen Kartoffeln und im Frühling zu Spargel. Falls die Menge zu viel ist, Rezept halbieren und aus den restlichen Kräutern zum Beispiel eine Frankfurter Kräuterbutter herstellen. Dazu weiche Butter mit den Kräutern, evtl. etwas Knoblauch sowie Salz und Pfeffer gut vermischen und in ein sauberes Gefäß füllen.

## BRUCHKÖBELER VEREINE STELLEN SICH VOR

### Fototeam Bruchköbel

**D**as Fototeam Bruchköbel wurde am 5. Februar 1985 von einigen engagierten Hobbyfotografen gegründet. Grundgedanke war der Wunsch, nicht mehr alleine vor sich hin zu fotografieren, sondern gemeinsam mit Gleichgesinnten Aktivitäten zu starten und Erfahrungen auszutauschen. Basis dieser Zusammenarbeit sind die gemeinsamen Clubabende, die zweimal im Monat stattfinden.



Bildquelle: Fototeam Bruchköbel (vor dem Lockdown 2020)

Bei diesen Zusammenkünften findet ein reger Informations- und Ideenaustausch statt. Mitgebrachte Bilder und digitale Bilddateien werden auf Stärken und Schwächen hin besprochen und analysiert. Zu den wichtigsten Aktivitäten der Vereinsmitglieder zählen außerdem gemeinsame Ausstellungen, Exkursionen und Workshops.

In Zeiten von Corona finden gemeinsame Exkursionen in größeren Gruppen natürlich nicht mehr statt. Für die Vereinsabende wird seit einem Jahr eine gemeinsame Online-Plattform genutzt. Da alle Mitglieder – auch ohne EDV-Erfahrung – technologisch persönlich abgeholt wurden, ist die Beteiligung mindestens genauso intensiv, wie früher. Gäste sind

weiterhin herzlich willkommen. Der Austausch von Fotos und die praktische gemeinsame Arbeit mit den Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung konnte online sogar noch verstärkt werden.

Die diesjährige Ausstellung wird in diesem Jahr online präsentiert, 4 Wochen lang und 24 Stunden am Tag ist das Fototeam Bruchköbel für Sie da. Sie können virtuell von Raum zu Raum schreiten und von Bild zu Bild wandern, verweilen, weitergehen, zurückgehen und zu jeder Zeit wieder hereinschauen. Die Themen sind vielfältig. Jedes Gerät mit Internetanschluss und Browser (am besten mit Google Chrome) kann hierfür verwendet werden. Auch die Funktion "Guided Tour" kann genutzt werden.

In diesem Jahr sind noch weitere drei Ausstellungen, mit festen Themen geplant (Themen werden noch nicht verraten). Lassen Sie sich überraschen!

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft? Nehmen Sie Kontakt mit dem Verein auf! Der erste Vorsitzende Manfred Klimmeck beantwortet gerne Ihre Fragen.

Zugang zur Ausstellung auf der Webseite des Vereins:  
[www.fototeam-bruchkoebel.de](http://www.fototeam-bruchkoebel.de)

**BLICK  
• PUNKTE** **FOTOAUSSTELLUNG  
KOSTENLOSER  
VIRTUELLER RUNDGANG**

BERND ADAM • REGINA BERGMANN • PETER GASSELDÖRFER  
ROLAND GRIMM • IRMTRAUT HERRMANN • MICHAEL JOEST  
SIEGFRIED KEIL • MANFRED KLIMMECK • INES NERLICH  
BARBARA PALCEI • WOLFGANG RICHTER • ROLAND SCHIRMER  
ALEXANDER THON • HELMUT WENDELER • PETRA WENDELER



DAS FOTOTEAM BRUCHKÖBEL STELLT AUS  
**12.02. - 28.03.2021**  
VIRTUELLE 3D-GALERIE

- RUND UM DIE UHR GEÖFFNET
- FÜR COMPUTER / TABLET / SMARTPHONE
- INTERNETBROWSER GENÜGT
- WEITERE HINWEISE AUF UNSERER WEBSEITE

[WWW.FOTOTEAM-BRUCHKOEDEL.DE](http://WWW.FOTOTEAM-BRUCHKOEDEL.DE)  
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!


